

Exkursion Junge Kollegen – Besichtigung des Donauausbaus zwischen Straubing und Vilshofen

Donnerstag, den 18. August 2022

Am Donnerstag, den 18. August 2022 war es wieder soweit. Die Jungen Kollegen der Bezirksgruppe Niederbayern trafen sich zu einer Baustellenexkursion in Deggendorf. Auf dem Programm stand in diesem Jahr die Besichtigung des Donauausbaus zwischen Straubing und Vilshofen sowie der traditionelle Besuch des Gäubodenvolksfestes in Straubing. Zu Beginn trafen sich die interessierten Ingenieure im zentralen Baubüro der Wasserbaulichen Infrastrukturgesellschaft, kurz WIGES, in Deggendorf. Dort wurden sie von Herrn Zehatschek von der WIGES in die umfangreiche Baumaßnahme mittels eines Vortrags eingeführt.

Kurzgefasst beinhaltet das Projekt zwei große Maßnahmen. Zum einen den Ausbau der Wasserstraße zwischen Straubing und Vilshofen, zum anderen die Verbesserung des dortigen Hochwasserschutzes. Die Verbesserung des Hochwasserschutzes wird durch vier verschiedene Maßnahmen erreicht. So werden manch bestehende Deiche erhöht, andere rückverlegt oder eine zweite Deichlinie geschaffen. Durch die Beseitigung von Abflusshindernissen wird der Hochwasserschutz optimiert.

Der Ausbau der Wasserstraße erfolgt zum einen durch den Neubau und die Anpassung von sogenannten Bühnen und durch den Neubau bzw. durch die Anpassung von Parallelwerken. Hinzu kommen die Verfüllung von Übertiefen und der Sohlabtrag sowie die Fahrrinnenunterhaltung. Das Gesamtprojekt ist mit Kosten von insgesamt 1,43 Milliarden Euro eines der größten und wichtigsten Infrastrukturprojekte in Bayern.

Im Anschluss an den Vortrag machte man sich auf den Weg um das Projekt vor Ort zu besichtigen. Erster Halt war der Polder Offenberg/Metten. In diesem Abschnitt werden Deiche neu errichtet und bestehende Deiche erhöht. Beeindruckend war hierbei das neu errichtete Schöpfwerk in Metten. Weiter ging es zum Deich Kleinschwarzach. Hier wird der Deich samt Kreisstraße zurückverlegt. Die Kreisstraße dient im Hochwasserfall auch als Deichverteidigung. Abschließend ging es zum Polder Sulzbach. In diesem



Abschnitt werden mehrere Schöpfwerke zurück gebaut und entlang der neuen Deichlinie wiedererrichtet. Die Neuerrichtung und der Abtrag des alten Deiches kennzeichnet dabei ein hoher Massentransport. Immer der Donau folgend kam die Gruppe dann ihrem letzten Ziel näher.



Auf dem Straubinger Gäubodenfest bestand nun die Möglichkeit sich in gemütlicher Atmosphäre weiter über die Maßnahme auszutauschen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Zehatschek für die kompetente und interessante Führung und wünschen für die weitere Bauabwicklung viel Erfolg!